



### Es kann losgehen!

Feierliche Übergabe der Baugenehmigung für die Forschungsgebäude ZiMATE und ZTN

**20.01.2017** | Einem Baubeginn im Sommer 2017 für das Forschungszentrum ZiMATE an der Rombacherstraße in Aalen steht nun nichts mehr entgegen. Am Dienstag haben Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Baubürgermeister Wolfgang Steidle die Baugenehmigung an Claus Schüßler, Leiter von Vermögen und Bau Amt Schwäbisch Gmünd und Hochschulrektor Professor Dr. Gerhard Schneider übergeben. „Das neue ZiMATE-Gebäude ist nicht nur ein starkes Zeugnis für die Forschungsstärke unserer Hochschule, es befördert auch den Hochschulcampus in herausragender Weise“, freute sich der Oberbürgermeister. Hochschulrektor Prof. Gerhard Schneider bedankte sich bei der Stadt und dem Land für die gute Zusammenarbeit, um das Projekt in so kurzer Zeit auf den Weg bringen zu können. „Das macht Mut für weitere Projekte.“ Insbesondere dankte er Vermögen und Bau für die hervorragende Planung der Baumaßnahme.

Im Forschungsgebäude ZiMATE (Zentrum innovativer Materialien und Technologien für effiziente elektrische Energiewandler-Maschinen) und ZTN (Zentrum Technik für Nachhaltigkeit) werden zukünftig Forschungsaktivitäten der Hochschule Aalen untergebracht. Zur Nutzung von Synergien wurde entschieden, die Forschungsgebäude ZiMATE und ZTN in einem Gebäudekomplex für insgesamt 19,5 Mio. Euro zu planen und zu errichten. Möglich ist dies durch die annähernd zeitgleiche Genehmigung der beiden Fördermaßnahmen – das ZiMATE wird zu 50 Prozent vom Bund gefördert, das ZTN zu 50 Prozent mit Fördergeldern der EU.

Die Planung sieht zwei parallel angeordnete Gebäudekomplexe jeweils mit Büro- und Laborspangen vor. Diese sind im Westen durch den Foyer-Bereich und Seminarräume, im Osten durch einen dem ZiMATE zugeordneten Fahrzeug-Prüfstand (Vierachsprüfstand) verbunden. Dadurch ergibt sich ein Gebäude mit annähernd quadratischer Grundfläche von rund 2.000 Quadratmeter mit einem begrünten Innenhof. Die Anbindung an den Gebäudebestand der Beethovenstraße (sog. Behnischbau) erfolgt witterungsgeschützt über einen Steg im ersten Obergeschoss.

In den Außenanlagen werden 32 zusätzliche Parkplätze für die Hochschule geschaffen, die außerhalb des Hochschulbetriebs auch der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

Nun geht es an die Umsetzung: Das gemeinsame Ziel der beauftragten ArGe Architekten aus Waldkirch und Vermögen und Bau ist es, im August 2017 mit den Erdarbeiten zu beginnen. Die Rodungsarbeiten erfolgten außerhalb der Vegetationszeit Anfang des Jahres. Die vorbereitenden Demontage- und Abbrucharbeiten der Bestandsgebäude sollen im April 2017 starten. Mit den Rohbauarbeiten wird dann im Herbst 2017 begonnen werden. Der Innenausbau ist ab Dezember 2018 geplant, so dass mit einer feierlichen Übergabe an die Hochschule Aalen im Herbst 2019 gerechnet werden kan-

n.